

**Prämien für Wiener Schrebergärtner.**

Der Wiener Stadtrat hat auch für das Jahr 1917 Preise für besonders zweckmäßige und eifrige Bearbeitung von Schrebergärten bewilligt. Für den Wettbewerb kommen wie in dem Vorjahre nur Vereinigungen von Schrebergärtnern, gemeinnützige Anstalten oder Stiftungen, welche Schrebergärten unterhalten, nicht aber einzelne Grundpächter oder Unternehmer unmittelbar in Betracht. Um eine Grundlage für die Aufteilung der Preise zu gewinnen, werden die Schrebergartenvereinigungen, soweit sie nicht bereits vom Wohnungsamt der Stadt Wien schriftlich darum ersucht wurden, aufgefordert, bis längstens 7. Juli an das Wohnungsamt der Stadt Wien (Vorstand Magistratsrat Dr. Sagmeister), 8. Bezirk, Schmidgasse 18, das Vereinsstatut und die Gartenordnung einzusenden und die Zahl der dem Vereine angehörenden Schrebergärtner, die Anzahl und das durchschnittliche Ausmaß der bebauten Einzelgärten sowie den Umfang und Erfolg des Kartoffel- und Gemüseanbaues bekanntzugeben.